Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 133. Freitag, den 9. Juni 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Juni 1848.

Herr Regierungs-Medizinal-Rath Dr. Pitsch aus Cöslin, Herr Gutsbesitzer von Köppern aus Stettin, Herr Kaufmann Böhmer aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Major und Inspecteur der 1sten Festungs-Inspection von Dechen, Herr Ing.-Lieutenant und Adjutant Stürmer, Herr Geh. Reg.-Rath von Bergen und Herr Conrad von Bergen aus Königsberg, Herr Particulier Contag aus Heinrichswalde, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Tank und Bachmann a Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Hern. Kaufl. Beridam a. Memel, Meyer aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Herr Apotheker Kannenberg nebst Gattin aus Pelplin, Herr Gutsbesitzer Piepkorn nebst Gattin aus Jezow, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Kallmann aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer von Hartingh aus Kowno, log im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es kommt nach einer Mittheilung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vor, daß aus den Provinzen viele freiwilligen Beiträge zur Bestreitung des ausserordentlichen Staats-Bedarfs von Privaten unmittelbar an die Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin eingesandt werden. Da nun gedachte Kasse resp. das Königl. Haupt-Münz-Comtoir nur zur Annahme der Beiträge der Bewohner Berlins bestimmt sind, so machen wir darauf aufmerksam, daß für das diesseitige Departement die hiesige Königl. Regierungs-Hauptkasse, so wie die Königl. Domainen- und Domainen-Rentämter und die Königl. Kreis-Kassen zur Annahme freiwilliger Beiträge autorisirt sind.

In Betreff der Beiträge, welche direct an die Königl. Regierungs-Hauptkasse eingeliefert werden, bemerken wir noch mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 5. v. M., daß die gedachte Kasse Geldbeiträge täglich Vormittags

von 9 bis 12 Uhr, Gold und Silber in Barren, so wie verarbeitetes Gold und Silber aber nur an drei Tagen der Woche, Montag, Mittwoch und Sonnabend in der Vormittagsstunde von 11 bis 12 Uhr anzunehmen vermag.

Danzig, den 3. Juni 1848.

Königliche Regierung.

3. Das diesjährige Pferderennen bei Königsberg wird wie im vorigen Jahre auf der Rennbahn im Gute Maulen

am 29. und 30. Juni c.

nach dem im 13ten Jahres-Bericht Pag 15. und 16. enthaltenen Programm Statt finden

Das Rennen No. 5. ist nur für dreijährige Pferde. Anmeldungen zu den noch nicht geschlossenen Rennen sind bis zum 15. Juni c. in dem Bureau des Vereins Königsberg Vorder-Roßgarten No. 61. einzureichen.

Königsberg, den 6. Juni 1848.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen in Preußen.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Einreichung versiegelter Submissionen, Behufs Anfertigung eines neuen Pfahlbohlwerks auf der Klapperwiese, inclusive Holzmaterial, steht

Donnerstag, den 15 d. M., Vorm. präcise 11 Uhr,

in dem Bau-Calculatur-Bureau Termin an, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Anschlag und die Bedingungen sind vor dem Termine ebendaselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 8. Juni 1848.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

5. Im Verlage des bibliographischen Instituts in Hildburghausen erscheint:

Gallerie der Zeitgenossen.

Neue Folge.

Die Männer

der

Deutschen Revolution.

In lebensgetreuen Bildnissen

und in Stahl gestochen von den besten Künstlern Deutschlands.

Preis für jede Lieferung von 2 Blatt mit Umschlag nur 20 Kr. rhein oder 6 Sg.

Es dämmert nicht mehr über Deutschland; es ist heller Tag geworden und die Sonne der Freiheit leuchtet zu großen Dingen. Aufgelöst sind alle Organismen, die Revolution ist geboren, in ihr allein findet das Neue zum Werden Raum. Nach dem ewigen Naturgesetz muß sie nun alle Stufenjahre ihres Lebens durchlaufen. Es könnte dies geschehen in ruhiger Weise durch friedlichen Vertrag, wenn gegnerische Kräfte nicht störten und irrten; aber leider! wird es

wohl geschehen müssen im Sturm, im Kriege aller Leidenschaften, unter Gewaltthat und allgemeinem Umsturz, sofern die Reaction fortspielt ihr verwegenes Spiel, Regierungen fortfahren gegen den gesunden Menschenverstand zu sündigen, das Volk zum rechtlichen Widerstand herauszufordern, und es unausgesetzt zu gewaltsamen Selbsthilfe zu drängen. Wäre friedliche Entwickelung zugelassen — welch' ein Glück für die Nation!

Wir Alle sind in dem ungeheuern Drama befangen und Jeder, der demselben eine Hauptrolle übernimmt, gebietet über die allgemeinste Theilnahme. Wir Alle möchten gern die Helden der Deutschen Revolution von Angesicht schauen und ihre äußere Erscheinung bleibend in unsere Vorstellung prägen. **Das soll unser Unternehmen vermitteln.** Die Portraitsammlung soll alle hervorragenden und großen Charactere der Revolutionsepoche einschließen, mögen sie sich nun im hohen Rathe der Nation, dem Parlamente zu Frankfurt, geltend machen, oder im Feldlager, oder mit dem Schwerte des schriftlichen Worts der deutschen Volksfreiheit Siege erfechten.

Es wird alle 14 Tage eine Lieferung von 2 Portraits erscheinen. Es werden diese gewiß bald die Stubenwände jedes deutschen Staatsbürger schmücken. Das Format (groß Quart) macht die Berahmung wohlfeil. —

☞ Jeder, der im Kreise seiner Bekannten Subscription sammelt, erhält das eilfte Exemplar frei. Bestellungen besorgen alle Buchhandlungen, in Danzig

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

6. ☞ Morgen früh 5 Uhr erscheint bei **B. Kabus,** Langg. 515.: ☜
☞ **Der Danziger Krakehler.** Blätter von ☜
☞ u. für Brascher v. C. Queisner. No. 2. (die erste Nummer ist spurlos vergriffen). **Preis 1 Sgr.** ☜

A n z e i g e n.

7. General-Versammlung der Actionaire des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot

Sonnabend, den 10. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, im Gewerbehause.

Gegenstände der Berathung:

1) Beschlußnahme wegen der Maaßregeln zur Einziehung des Kassen-Bestandes aus dem Jahre 1847, welcher der jetzigen Direction noch nicht überliefert worden;
2) Beschlußnahme wegen Einrichtung der Fahrten in diesjähriger Badezeit.

Danzig, den 5. Juni 1848.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.
Malischinski. Jungfer. Lemke.

8. Ein Brief mit vollständiger Adresse u. d. Postzeichen „Neustadt Eberswalde" und einliegend 2 Briefe aus Neu-York ist Mittwoch, den 31. Mai, verloren worden und erhält der Finder bei Rückgabe desselben eine gute Belohnung auf Herrmannshof.

9.



Spazierfahrt nach Zoppot und Hela.

Das Dampfschiff Danzig fährt Montag, am 2. Feiertage, nach Hela und legt unterwegs in Zoppot an.

Abfahrt **8 Uhr Morgens** vom Kalkorte. Passagiergeld nach Hela 20 sgr., nach Zoppot 10 sgr. hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte.

10. Das Statut des neu constituirten Tischlergewerks nebst einer Einleitung über die Bedeutsamkeit der Handwerksvereine, als erster interessanter Beitrag erfreulicher Entwickelung der neuen Zeit, ist à 1 Sgr. in der Schrothschen Buchdruckerei, Frauengasse No. 886. zu haben.

11. **Herrmannshof.**

Freitag, d. 9. Juni, großes Konzert v. Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

12 Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich täglich mit feinen Bäckereien, feinen Bonbons u. Brust-Caramellen versehen bin; ganz insbesondere empfehle ich aber **Orgeade- u. Limonade-Essenz in Stangen 1/4 Pfd. 2 1/2 sgr.** u. bietet selbige Quantität beigemischt zu 1 Quart Wasser, bei jetziger warmen Tageszeit ein kühlend liebliches Getränk dar; auch bemerke ich noch, gütigen Nachfragen zu genügen, daß für die Folge an Sonn- und Festtagen frische Mandelpretzel, Wikkelkuchen u. dgl. halten werde. J. R. Zimmermann, Conditor,
Jopengasse No. 735

13. Ein gefundener seidener Shawl kann Breitgasse No. 1233. erfragt werden.

14. Um Ohr u. Auge zu gleicher Zeit einen angenehmen Genuß zu verschaffen, wird Herr Musikdirector **Laade** ersucht, an einem der Pfingstfeiertage ein Nachmittags-Konzert auf Zinglershöhe arrangiren zu wollen.

Mehrere Freunde schöner Musik u. herrlicher Aussicht.

15. 5000 rtl. sucht a. 1 unbedingt sichre ländl. Besitz. G. Voigt, Fraueng. 902.

16. Mitles. z. fast all. Zeit u. and. Blätt. k. f. 3re Quart. beitr. Fraueng. 902.

17. Es werd von einem renommirt. ordentlichen Mann 800 rtl. auf sein Grundstück zur 2ten Hypothek à 6% Zinsen gesucht. Dasselbe ist im besten baulichen Zustande, ein frequentes Nahrungshaus, u. würde das gewünschte Capital mit dem der ersten Hypothek die Hälfte des abgeschätzten Werthes um circa 300 rtl. übersteigen. Adressen unter G. 4. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Im ehemaligen Fockingschen Hause Leegenthor No. 394. sind zwei freundliche zusammenhängende Stuben nebst Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner von jetzt ab zu vermiethen. Näheres daselbst.

Danzig, den 7. Juni 1848.

19. Ein junges Mädchen, welches in einem Ladengeschäft conditionirt, wünscht sogleich ein anderes Engagement. Adressen unter A. S. nimmt d. Intell.-Comt. an.

20. Sonnabend, den 10. Juni, Abends 7 Uhr, Generalversammlung im Sommer-Lokal der Casino-Gesellschaft zur Berathung und Feststellung des entworfenen Verwaltungs-Regulativs für die Vorsteher und zur Wahl neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

21. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme Hundegasse No. 292. im Kuhthor beim Zahnarzt Klein

Vermiethungen.

22. Die herrschaftliche Wohnung Paradiesgasse No. 996., bestehend aus 11 Zimmern, Stallung für 3 Pferde, Wagenremise und sonstiger Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht bei

J. Witt, an der gr. Mühle No. 360.

23. Ein anständiges Zimmer mit auch ohne Meubeln ist an einzelne Personen zum 1. Juli zu vermiethen Fleischergasse No. 84.

24. Eine Wohnung, best. aus zwei Zimmern, Küche und einem kleinen Laden-Lokale ist entweder v. 1. Juli od. zu Michaeli zu verm. D. Näh. Altst. Gr. 1287.

25. Gerbergasse No. 361. sind mehrere Stuben, zusammen auch getrennt, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Holzgelaß u. s. w. sogleich zu vermiethen.

26. Ein herrsch. Quart., best. a. 6 heizb. Zimm., 5 a. ein. Flur, n. freiem Eintr. i. d. Gart., ist z. 1. Oct. z. v. u. i. d. Nachmst. z. bes. Holzgasse No. 34.

27. Brodbänkeng. 691. ist das Logis d. Herrn Oberst Meier v. Joh. ab z. v.

28. Freundl. Stuben mit Meub., auf Verl. m. Bek., s. s. bill. z. v. Holzg. 29., 1 T. h.

29. Die Saal-Etage Langgsse 526. ist zu Michaeli zu vermiethen, auch sogleich, zum Geschäft geeignet, zu beziehen.

30. Kneipab No. 161. ist eine Oberwohnung an ruh. Einwohner zu vermth.

31. Sandgrube No. 391. ist eine sehr freundl. **Sommerwohnung** mit Eintritt in den Garten sogleich zu vermiethen.

Auction

32. **Freitag, den 9. Juni 1848. Vormittags 10 Uhr,** wird der Mäkler Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Mehre hundert Flaschen verschiedene rothe und weiße Weine, als:

Château la fitte, Larose, Latour, Cantenac, haut Preignac, haut Santerne, auch

Portwein, Rum, Arrac, Madeira, Mallaga und eine kleine Partie Champagner.

Es soll Alles versucht werden, um mit diesem Lager zu räumen, daher denn der Zuschlag zu ganz billigen Preisen erfolgen wird.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Die elegantesten hellen **Halstücher** empfehlen

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

34. **Reichsschilder** (neueste Cocarden) à **Stück 2½ sgr.** empfehlen **J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.**

35. Frische astrachaner kleine trockne Zuckerschotenkerne, geschälte ganze trockne Aepfel ohne Kern u. Hülsen, Catharinen-Pflaumen, große smyrnaer Feigen, große blaue Muscat-Traubenrosienen, fremde Bischof Essence von frischen Orangen, India Soy, Walnut Ketchup, Anchovius-Essence, ächte engl. Pickels, India-Curry-Powder, Cayenne-Pfeffer, Sardinen, Erbsen u. Trüffeln in verschiedenen Blechdosen, echte Vanille in einzelnen Schoten, feinstes Salatöl, Palm-, Stearin-, Wachs- und engl. Sperma Ceti Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

36. Unsern werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, **daß wir einen Theil unseres Cichoriens empfangen haben.**

Hoppe & Kraatz.

37. Eine echte meerschaum. Pfeife mit echt silb. Beschlag ist z. verk. Tischlerg. 633.

38. Grüne u. graue Blousen für die 4te u. 5te Abtheilung der Bürgerwehr, **à 22½ u. 20 sgr.** sind noch vorräthig. Gustav Böttcher, Fischm. 1597.

39. **Gläserne Milchschalen, Fruchtgläser, alle Sorten** Schankgläser und Bierflaschen sehr billig bei Wilhelm Sanio, Holzmarkt.

40. Holländische Heeringe, einzeln und in Fäßchen, holländische Sardellen empfiehlt billigst O. R. Hasse, am Brodbänkenthor No 691.

41. Reinschmeckenden Java-Kaffee zu 6½ sgr. das Pfund empfiehlt

O. R Hasse.

42. Die letzte Sendung Bamberger Pflaumen erhielt und empfiehlt billigst in Pfunden und Centnern O. R. Hasse.

43. Feinen Kongo-Thee empfiehlt bei 5 Pfunden billigst O. R Hasse.

44. 60 bis 70 Stück fette Hammel und Mutterschaafe stehen billigst zum Verkauf. Näheres Kohlenmarkt No. 2039.

45. Graue Leinwand und Drillich zu Turnanzügen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576

46. Gerbergasse No. 361. sind mehrere Bienenkörbe billig zu verkaufen.

47. **Seidene Herrenhüte** werden, um damit zu räumen, **v. 10 Sgr. an** verkauft **im Ausverkaufe** am **Glockenthor 1020.**

48. ☞ Eine so eben erhaltene Sendung Buchweizen-Grütze erlaube ich mir als preiswürdig zu folgenden Preisen zu empfehlen: grobe a 6 Sg., mittel a 8 Sg., feine a 12 Sg. pro Metze: auch habe ich wieder ganz grobe russische Grütze a 7 Sg. p Metze erhalten. Wilhelm Fast,
altstädtschen und vorstädtschen Graben. ☜

49. Kartoffelmehl, Reis, Reismehl, Zucker in Broden und einzeln, Thorner Speisepfefferkuchen, Maccaroni, Perlsago, Potsdamer Dampfchocolade, Zuckersyrup und alten Niederunger Käse empfiehlt billigst O. R. Hasse.

50. Eine sehr gute Büchse ist zu verk. a 10 rtl. Vorstädtsch. Graben 2064.

51. Filz- und Seiden-Hüte neuester Form, so wie alle übrigen, zu einem Herren-Anzuge nöthigen Artikel empf. billigst die Tuch- und Herren-Garderobe-Handl. von Carl Müller, Langgasse 515., Saal-Etage.

52. Trockne Pflaumen, Kirschen, ger Schinken u. Speck ist bill. z. h. Ziegeng. 771.

53. ☞ **Inländischen Porter, Putziger, Weiß- und** Schwarzbier a 3 Flaschen für $2\frac{1}{2}$ Sg. empfiehlt C. R. Barwich, Hundeg. 242.

54. Schönen pommerschen und hiesigen Leim empfiehlt stein- und pfundweise billigst Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

55. Fliesen in verschiedenen Größen sind billig zu haben Mälzergasse 129.

56. Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen Fleischergasse No. 84.

57. Eine Muskete nebst aller Zubehör ist Schnüffelmarkt No. 631. zu verk.

58. Mein Commissionslager von **Rouleaux** in allen Dimensionen und den neuesten Desseins empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen. Ferd. Niese, Langgasse 525.

59. Alten fetten **Werd. Käse** empf. Herm. Jantzen, 1. Damm 1124.

60. Karte der Umgeg. v. Danzig, Rahnke 1844, ist à 10 Sgr. (Ladenp. 20 Sgr.) in vielfach. Exemp. Pfefferstadt 229, oberste Etage, z. h. — Ebendas. ein schmal. unlack. Hirschfäng.-Koppel.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Freiwillier Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Das Grundstück der Hakenbüdner Margaretha und Jacob Claassenschen Erben zu Halbstadt, bestehend in einer Hakenbude, Stall, Scheune und 7 Morgen Land, abgeschätzt auf 742 rtl. 23 sgr. 4 pf., soll in freiwilliger Subhastation im Termin

den 14. Juni cur., N.-M. 2 Uhr,

vor Herrn Rath Thiel an Ort und Stelle in Halbstadt meistbietend verkauft werden. Das Kaufgeld muß baar eingezahlt werden. Die Uebergabe erfolgt nach Einzahlung des Kaufgeldes. Die übrigen Kaufbedingungen und die Taxe sind täglich in unserm II. Bureau einzusehen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Erdmann Paulsschen Eheleuten gehörige, in Elbing in der Heil. Geiststraße sub Litt. A. I. 637. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2892 Rtl. 17 Sg 4 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. September c, h. 11,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Sonntag den 28. Mai 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Buchhändler Herr Theodor Julius Anhuth mit Jgfr. Auguste Schultz.

St. Trinitatis. Der Königl. Regierungssecretair und Landwehrlieutenant Herr Carl Ludwig Wilhelm Pernin und Jgfr. Hulda Rosalie Olschewski.

Der Schneidergesell Benjamin Julius Krause mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Rump.

St. Salvator. Der herrschaftliche Kutscher Johann Ephraim Heinrich Engler mit Juliana Henriette Schwarz.

St. Barbara. Der Mitnachbar auf Bürgerwiesen Herr Daniel Friedrich Lange mit Jgfr. Antonie Mathilde Zuraski.

Der Arbeitsmann Friedrich Dieckmann mit Jgfr. Henriette Louise Schanz.

Der Schiffszimmergesell Eduard Ferdinand Domke mit Frau Henriette verw. Thiem geb. Ewel.

Der Arbeitsmann Michael Friedrich Wilhelm Renke mit Jgfr. Amalie Concordia Borchert.

Der Arbeitsmann Joseph Lorenz Hoch mit Anna Catharine Elisabeth May.

St. Bartholomäi. Der Hauszimmergeselle Carl David Böhm mit Christina Wilhelmine Gehrke.

Der Arbeitsmann Johann Carl Bedau mit Jgfr. Juliana Essing.

Der Landwehrmann vom Königl. 5ten Landwehr-Regiment Johann Joseph Buchholz mit Jgfr. Florentine Altmann.

Heil. Leichnam. Der Gastwirth Johann Michael Ziem zu Nenkau mit Franziska Kotolowska zu Nenkau.

Der Schiffszimmergesell Eduard Ferd. Domke vom Holm mit Frau Henriette verwittwete Oderkahnschiffer Thiem geb. Ewel zu Strohdeich.

A n z e i g e.

63. Ausverkauf von Krämerwaaren.

Aus einem aufgehobenen Krämergeschäfte sind die verschiedenartigsten Artikel zu herabgesetzten Preisen Hundegasse No. 274. zu haben Unter andern Zukker-Syrup zu $10\frac{1}{2}$ rtl. und viele Cigarren, die Mille zu 5 8 pp. Thalern.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.